

## **Optionales Exkursionsprogramm zur Verleihung des European Energy Award am 18. Februar 2019, 13:00-14:30 Uhr, Universitätsstadt Tübingen**

*Vor der Veranstaltung stehen Ihnen drei Exkursionen zur Auswahl. Start ist jeweils 13:00 Uhr am unten angegebenen Treffpunkt. Geben Sie Ihren Wunsch bitte im Anmeldeformular mit an.*

### **(1) Führung durch das Güterbahnhofsareal**

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs entsteht innenstadtnah ein rund 10 ha großes neues urbanes Quartier mit rund 570 Wohnungen, 40 Büros und kleineren Betrieben, städtischen Gebäuden und Firmenerweiterungsflächen. Die Grundstücke wurden dabei über die ehemalige Bahntochter aurelis vermarktet. Für das neue Quartier hat die Stadt u. a. eine 20 Prozent-Quote für Sozialwohnungen, einen Anschluss- und Benutzungszwang für die Fernwärme, eine Photovoltaik-Pflicht und die Pflicht zum Niedrigenergiehaus festschreiben können.

- Treffpunkt: Friedrichstraße 2, vor dem Blauen Turm. Vom Bahnhof ist dieser in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen. Der Veranstaltungsort ist von dort in 10 Minuten fußläufig zu erreichen.
- Führung durch Oberbürgermeister Palmer.

### **(2) Besichtigung des Technischen Rathauses**

Das Technische Rathaus, ein Großbau der 1950er-Jahre, wurde von 2016 bis 2018 erweitert und saniert. Umbau und Sanierung kosteten insgesamt rund 21 Millionen Euro. Durch den Erhalt des Altbaus und die Verwendung von Recycling-Beton wurde relevant „graue Energie“ eingespart. Zudem wurden eine 50 kWp-PV-Anlage installiert und 49 Pfähle der Pfahlgründung mit Energiekörben bestückt. Die Zuluft für die Lüftungsanlagen kann regenerativ vorgewärmt bzw. gekühlt werden (Heiz- bzw. Kühlleistung ca. 40 kW; Stromaufnahme ca. 300 Watt).

- Treffpunkt: Brunnenstraße 3, entweder zu Fuß vom Bahnhof in 15 Minuten oder mit dem Stadtbus bis zur Haltestelle Uni Wilhelmstraße. Zum Veranstaltungsort sind es von dort 5 Minuten zu Fuß.

### **(3) Besichtigung der Stadtwerke Tübingen (Leitwarte & BHKW Eisenhut II)**

Die swt-Leitwarte steuert 24/7 alle Anlagen der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung und regelt den Strom- und Gasbezug. Auch Notrufe und die Überwachung der Bäder und Parkhäuser sind hier gebündelt. 2011 wurde die Leitwarte neu eingerichtet und an das swt-interne Glasfasernetz angebunden. Zudem bietet die Führung einen Blick ins BHKW Eisenhut II (Baujahr 1995, el. Leistung: 3,7 MW, th. Leistung 5,1 MW), als ein Teil der seit 50 Jahren existierenden Wärmesparte. Die swt versorgen über ein 60 km langes Netz rund 1400 Kunden mit Wärme aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung.

- Treffpunkt: Eisenhutstraße 6, Erreichbarkeit und Rückfahrt zum Veranstaltungsort mit Stadtbus (10-Minuten-Takt).

Eine rechtzeitige Rückkehr zur eea-Verleihung ist bei allen Exkursionen gewährleistet.